

Reinach: Auf dem Fussballplatz im Moos fand mit dem Starcamp eine ganz besondere Fussballwoche statt

Fussball vereint auf dem Platz und in den Herzen

34 Klienten der Stiftung Lebenshilfe und weitere rund 20 der Stiftung Schürmatt, der Stiftung Gärtnerhaus und der Stiftung Schloss Biberstein nahmen am Starcamp im Reinacher Moos teil. Die vom SAFF (Swiss Association of Football Players) in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Show Respect und verschiedenen Stiftungen organisierte Fussballwoche bietet Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung eine sportliche Woche unter Gleichgesinnten und Begegnungen mit Profispielern.

hg. Fussball verbindet Menschen miteinander, auf dem Platz und in den Herzen. Diesen Eindruck gewann vergangene Woche, wer als Zuschauer auf dem Reinacher Fussballplatz zu Gast war. Dort wurde eifrig trainiert, versucht den Fussball im Tor zu versenken, es wurden Tipps ausgetauscht und Balltricks geübt, dabei gab's auch schon mal Muskelkater und der Eisspray oder die Kühlcreme waren immer mal wieder im Einsatz. Vor allem aber stand der Spassfaktor im Vordergrund des Starcamps, organisiert durch die Profispielervereinigung SAFF (Swiss Association of Football Players), in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Show Respect und verschiedenen Stiftungen. Das Fussballcamp wird für kognitiv beeinträchtigte Menschen auf die Beine gestellt, welche während fünf Tagen dazu eingeladen sind, ihre Begeisterung für den Fussball auf dem Platz mit Gleichgesinnten auszuleben und einmalige Begegnungen mit Profispielern zu erleben.

Mit rund 50 Teilnehmern

In Reinach fand das Starcamp bereits zum sechsten Mal in Folge statt, in diesem Jahr bei besonders guten Wetterverhältnissen und mit über 50 Teilnehmenden. Von der Stiftung Lebenshilfe hatten sich 34 Klienten für die Fussballwoche angemeldet, so viele wie noch nie. Daneben waren auch Klienten der Stiftung Schürmatt, der Stiftung Gärtnerhaus und der Stiftung Schloss Biberstein mit dabei. «Es handelt sich hierbei um ein freiwilliges Angebot, fast wie eine Projektwoche», erklärte Kevin Martini von der Lh. «Mitmachen können alle, jeder nach seinen Möglichkeiten». Viele Teilnehmer waren nicht zum ersten Mal mit dabei, die Vorfreude auf diese ganz besondere Woche war riesig. Ausgestattet mit einem individuell beschrifteten Fussballshirt, mit jeder Menge Tatenrang, Elan und Begeisterung ging es dann schliesslich los – auf dem Rasen und auch daneben. Denn nebst dem Fussball blieb stets auch Platz für gute Gespräche und Begegnungen, für ein gelungenes Miteinander. Wer dann am Ende des Tages die meisten Tore gemacht und welche Mannschaft die meisten Spiele gewonnen hat, schien



Das «Starcamp» – eine unvergessliche Woche voller schöner Fussballmomente und Begegnungen mit Gleichgesinnten und Profifussballern im Reinacher Moos. (Bilder: hg./zVg.)

tag auf dem Fussballplatz, als die drei Spieler vom FC Aarau – Nuno da Silva, Jan Kronig und Nikola Gjorgjev – erwartet und mit Musik und bester Stimmung empfangen wurden. Nach einer Vorstellungsrunde stellten sich die drei den Fragen ihrer Bewunderer. «Hat euch der FC Aarau geholt, um wieder aufsteigen zu können?», kam die Frage aus der Runde. «Das wäre das Ziel», lautete Nikola Gjorgjews Antwort darauf. Die drei Fussballer verrieten ihre Vorbilder oder ihr Lebensmotto, bevor sie dann bereitwillig Autogrammkarten und Fussballshirts signierten und gemeinsam mit ihren Fans fürs Erinnerungsfoto in die Kamera lächelten. «Jetzt bin ich glücklich, ich habe Unterschriften von allen dreien und ein gemeinsames Foto», freute sich ein strahlender André Wälti. «Ich bin seit 25 Jahren FC Aarau-Fan, den Match am Sonntag schaue ich mir an», merkte er noch an, bevor es für ihn, wie auch für all die anderen



Ein Erinnerungsfoto mit den Teilnehmern des Starcamps und den drei FC Aarau-Spielern.



Voller Elan und Begeisterung: Fussball verbindet, auf dem Platz und in den Herzen.

zweitrangig. «Es kommt nicht aufs Gewinnen an, das Resultat spielt keine Rolle – Hauptsache, es macht Spass!», brachte es ein Teilnehmer dieser ganz besonderen Woche auf den Punkt. Und Spass hat das Starcamp gemacht, das war in all den Gesichtern auf eindrucksvolle Art und Weise abzulesen.

Drei FC Aarau-Stars zu Besuch

Wie es der Name «Starcamp» bereits verrät, besuchen während dieser Woche verschiedenste Profifussballer die Teilnehmer, stellen sich deren Fragen, geben Autogramme und trainieren mit ihnen. Auf dem Reinacher Fussballplatz waren Spielerinnen der

ersten Mannschaft des FC Luzern zu Gast, es gaben sich Profispielern Pedro Barata und der ehemalige Torhüter der Schweizer Nati Pascal Zuberbühler die Ehre, gefeiert und herzlich willkommen geheissen von den Starcamp-Teilnehmenden. Grosse Aufregung herrschte auch am Abschlussnachmit-

Teilnehmer des Starcamps nochmals auf den Fussballplatz ging, bis sich dann eine grossartige und sicherlich unvergessliche Fussballwoche ihrem Ende zuneigte. «Es esch einfach super gsi!», sprach eine Teilnehmerin aus, was wohl allen durch den Kopf gegangen sein dürfte.